

# Spitz, Daniel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† **Daniel Spitz**, Dr. sc. techn., von Strassburg, geboren am 1. Februar 1925, ETH 1943 bis 1950, GEP-Kollege, ist, wie wir erst jetzt erfahren haben, gestorben.

† **Ernst Wild**, dipl. Masch.-Ing., von Maur ZH, geboren am 30. Mai 1921, ETH 1947 bis 1951, GEP-Kollege, ist am 11. Mai gestorben. Der Verstorbene arbeitete als Ingenieur bei der Motorwagenfabrik FBW, Wetzikon, dann bei Sapal S. A., Plieuses automatiques, Ecublens, und war seit 1965 technischer Direktor bei Kuster Frères & Cie S. A., Verpackungsmaschinen, Vernier-Genf.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Bern, Verschiebung einer Baustellenbesichtigung

Die Besichtigung der Baustelle *Oberes Murifeld-Wittigkofen*, die im Veranstaltungsprogramm 1972/73 auf den 16. November 1972 angesetzt war, musste aus Witterungsgründen auf Frühjahr 1973 verschoben werden. Der neue Termin wird später bekanntgegeben.

## Wettbewerbe

**Regionales Alterspflegeheim in Wil SG** (SBZ 1972, H. 12, S. 293). In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden zehn Entwürfe rechtzeitig eingereicht. *Ergebnis:*

1. Preis (8000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Lukas Peterli, Wil
2. Preis (7000 Fr.) Claudio Häne, Wil; Mitarbeiter W. und K. Kuster
3. Preis (5500 Fr.) Zuber und Kaiser, Wil
4. Preis (3500 Fr.) R. Geiger, Wil
5. Preis (2500 Fr.) A. Schawalter, Zollikerberg
6. Preis (2000 Fr.) J. Benz, Wil; Mitarbeiter R. Gysi
7. Preis (1500 Fr.) R. Fraefel, Spreitenbach

Das Datum für die Projektausstellung wird später veröffentlicht.

**Dorfkernplanung Wettswil ZH.** Dieser Ideenwettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten zeitigte folgendes *Ergebnis:*

1. Preis (6500 Fr.) Georges Künzler, Dietikon; Mitarbeiter S. Hari
2. Preis (6000 Fr.) Beate Schnitter, Zürich
3. Preis (5000 Fr.) Jakob Schilling, Zürich; Mitarbeiter E. Fivian, E. Hirsbrunner
4. Preis (4500 Fr.) Georges C. Meier, Zürich; Mitarbeiter Ch. Bresch

Das Preisgericht empfiehlt, die Richtplanung und die Projektierung der ersten Etappe durch drei oder vier Wettbewerbsteilnehmer weiterbearbeiten zu lassen.

Die Projekte sind bis Montag, 4. Dezember (ausgenommen 1. Dezember) im Schulhaus «Mettlen», Wettswil, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 19–22 h, Samstag und Sonntag 10–12 h und 14–18 h. Am Freitag, 1. Dezember, findet im Singsaal des Schulhauses «Mettlen» eine orientierende Versammlung über das Wettbewerbsergebnis und die weiteren Planungsarbeiten statt.

**Gemeindehaus Rorschacherberg SG.** Der Gemeinderat Rorschacherberg veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines Gemeindehauses in Rorschacherberg. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Fachleute, die in den Bezirken Rorschach und St. Gallen seit dem 1. Januar 1972 Wohnsitz haben oder in Rorschacherberg heimatberechtigt sind. *Architekten im Preisgericht* sind: Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Rudolf Guyer, Zürich, Walter Schlegel, Zürich; *Ersatzfachpreisrichter:* Arthur Baumgartner, Rorschach. Die *Preissumme* für

fünf bis sechs Preise beträgt 18 000 Fr. Für Ankäufe stehen 4000 Fr. zur Verfügung. Das Programm umfasst sämtliche Räume der Gemeindeverwaltung. Der grundsätzliche Flexibilität ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die *Unterlagen* können bis zum 11. Dezember 1972 beim Gemeindeamt Rorschacherberg gegen Hinterlegung von 100 Fr. auf Postcheckkonto 90-492, Gemeindekassieramt Rorschacherberg, bezogen werden. *Termine:* Fragestellung bis 5. Januar 1973, Ablieferung der Entwürfe bis 7. März, der Modelle bis 14. März 1973.

## Kunstaussstellungen

### Museum Bellerive

Das Museum Bellerive an der Höschgasse 3 (Sammlung des Kunstgewerbemuseums Zürich) zeigt vom 24. November 1972 bis 28. Januar 1973 *Hinterglasmalerei, Krippen und Klosterarbeiten* aus der Sammlung Walter Tobler, Stäfa. Gleichzeitig ist im ersten Stock die Sonderausstellung *Naive Hinterglasmalerei aus den Karpaten* aus der Sammlung Max Strassberg, Zürich, zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h. Am 24. und 31. Dezember von 10 bis 12 h. Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 2. Januar geschlossen.

### Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen veranstaltet noch bis am 17. Dezember 1972 im Waaghaus eine Ausstellung der Aquarelle von *Louis Moilliet* (1880–1962), die vom Berner Kunstmuseum übernommen werden konnte. Sie wurde zum zehnten Todestag des Künstlers zusammengestellt.

Louis Moilliet hat in seiner Frühzeit eine Anzahl von Ölbildern gemalt. In den letzten Lebensjahren entstanden einige Glasmalereien. Besonders wichtig sind jedoch die in der Zwischenzeit entstandenen Aquarelle. Sie gehören zum Schönsten, was auf diesem Gebiete geschaffen wurde, und bilden einen Höhepunkt in der Kunst unseres Landes.

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, donnerstags auch von 20 bis 22 h, montags geschlossen.

### Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur (Museumstrasse 52) zeigt vom 26. November bis 31. Dezember 1972 die *Dezemberausstellung der Künstlergruppe Winterthur*. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h. Montag vormittags und am 25. Dezember geschlossen.

### Kunsthau Zürich

Die Ausstellung «Karikaturen – Karikaturen?» im Kunsthau Zürich (Heimplatz) ist auf starkes Interesse gestossen. Bis heute wurde sie von rund 40 000 Personen besucht. Das Kunsthau Zürich hat sich deshalb entschlossen, die Ausstellung bis 7. Januar 1973 zu verlängern. Der Katalog kann nun im Kunsthau bezogen werden (Verlag Benteli, Bern, Fr. 36.— während der Ausstellung, nachher Fr. 48.—); er wird auch im Buchhandel erhältlich sein.

## Öffentliche Vorträge

**L'aménagement intégral de la montagne.** Montag, 27. Nov., Forst- und Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH Zürich. 16.00 h im Hörsaal H 44 des Maschinenlaboratoriums der ETHZ, Sonneggstrasse 3. Dr. *E. Rieben*, inspecteur forestier, Vallorbe: «L'aménagement intégral de la montagne, condition d'une mise en valeur rationnelle des terres sylvestres et pastorales».

**Organisation der lebenden Zelle.** Montag, 27. Nov. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. PD Dr. *B. Kadenbach*: «Die funktionelle Organisation der lebenden Zelle».